



Telefon + OB33

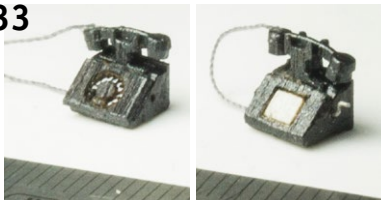
Das Wählscheibentelefon unterscheidet sich vom OB33 abgesehen von der Frontplatte (10a/b) dadurch, dass es beim OB33 rechts die kleine Kurbel gibt.

Das **Gehäuse** besteht aus der Bodenplatte (3), auf die die Seitenteile (4/5) aufgeklebt werden; beim OB33 ist das Loch für die Kurbel rechts. Anschließend wird die Rückwand (6) bündig aufgeklebt. Den Kleber aushärten lassen ... in der Zwischenzeit kann man die beiden **Telefonhörerteile** (1/2) aufeinander kleben; die gelaserten Seiten befinden sich außen, also auch der Schlitz für das Kabel. Der Telefonhörer wird vorsichtig in Form gebogen; das Material Kraftplex lässt das zu.

Dann geht es beim Gehäuse weiter mit der **Hörergabel**: In der Abfolge 7, 8, 9 werden die Gabelhalter in das Gehäuse eingeklebt. Die Frontplatte (10a/b) oben um 45 Grad anheften, so dass sie ohne Spalt an der vorderen Platte der Hörergabel anliegt. Bei der Platte 10a wird diese bereits *vor dem Verkleben schwarz gefärbt* und dann ein Stückchen weißes Papier hinter die Platte geklebt, damit die Fingerlöcher in der Wählscheibe weiß sind.

Nachdem die Frontplatte verklebt und der Kleber ausgehärtet ist, alle Kanten schleifen und dann schwarz färben. Ggf. wiederholen, damit die Materialstruktur der Oberflächen weitgehend verschwindet. Beim OB33 wird die Tafel für die Klingelcodes weiß gefärbt.

Aus Draht 0,35 bis 0,4 mm wird eine winzige Kurbel (1 bis 1,5 mm Schenkellänge) gebogen, die beim OB33 seitlich in das mittige Loch eingeklebt wird. Als Kabel für den Telefonhörer verwende ich den Faden eines dünnen, synthetischen Garns. Der wird mit einem Tropfen Sekundenkleber in den gravierten Schlitz am Telefonhörer eingeklebt und am Fernsprecherkasten in das gelaserte Loch an der linken Gehäusesseite.



Kraftplex 0,8 mm

Sperrholz 0,4 mm

Die ockergefärbte Fläche ist eine Montagehilfe, die nach dem Verkleben entfernt wird

